

Studienablaufplan für den Masterstudiengang Psychotherapie (Schwerpunkt: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie)

1. Modul Theoretische Grundlagen der TP	Semester	UE	Workload	ECTS	V/S	Prüfung	Prüfungsvorleistungen
	1	72	288	10	Blockveranstaltung (á 5 bis 10 UE) Vorlesung, Seminar, Übungen	mündl. Gruppenprüfung, pro Kandidat 20 Minuten Ende des 1. Semesters	Regelm. Anwesenheit
Einführungsseminar							
Die Konzeption des Unbewussten: Entstehung und Weiterentwicklung I und II							
Entwicklung der Psychosexualität und Geschlechtsidentität							
Psychodynamische Schulen im Dialog I-III: Ich- und Selbstpsychologie; Objektbeziehungen; Intersubjektive und relationale Konzepte							
Entwicklungstheorie I und II							
Allgemeine Neurosenlehre I und II							
Konfliktmodelle und OPD – Diagnostik							
Strukturmodelle und OPD – Diagnostik							

2. Modul Verfahrensübergreifende Grundlagen	Semester	UE	Work-load	ECTS	V/S	Prüfung	Prüfungsvorleistungen
	1.-3.	75	300	10	Blockveranstaltung (à 5 oder 10 UE) mit Vorlesung, Seminar, Übungen	Klausur/ 90 Min. Ende des 3. Semesters	Regelm. Anwesenheit
Psychotherapeutisches Propädeutikum							
Klassifikatorische Diagnostik (SKID)							
Pharmakologische Grundlagen							
Umgang mit Suizidalität							
Ethische Grundlagen							
Berufsrecht und rechtliche Grundlagen							
Neurobiologische Grundlagen							
Psychische Probleme mit hirnrorganischen Störungen							
Testverfahren für Erwachsene							
Dokumentation und Verlaufskontrolle							

3. Modul TP-spezifische Fertigkeiten	Semester	UE	Workload	ECTS	V/S	Prüfung	Prüfungsvorleistungen
	1.-3.	74	296	10	Blockveranstaltung (à 5 oder 10 UE) mit Vorlesung, Seminar, Übungen		
Erstinterview, Anamnese und Diagnose					Hausarbeit (1 Anamnese und Reflexion) Ende des 3. Semesters	Regelm. Anwesenheit, 10 Anamnesen (abgezeichnet von Praxis-einrichtung)	
Anamneseseminare							
Unterscheidungskriterien von tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Psychotherapie							
Übertragung und Gegenübertragung I und II							
Widerstands- und Abwehrformen							
Indikation und Prognose							
Antragstellung							
Tiefenpsychologisch fundierte Einzelpsychotherapie							
Krisenintervention							

4. Modul Ausbildung in spezifischen Störungen I	Semester	UE	Work-load	ECTS	V/S	Prüfung	Prüfungsvorleistungen
	1.-3.	58	232	8	Blockveranstaltung (à 5 oder 10 UE) mit Vorlesung, Seminar, Übungen	Mündl. Einzelprüfung (Zwischenprüfung)/ 30 Min. Ende des 3. Semesters	Regelm. Anwesenheit, Abschluss der Module 1 und 2
Konversionsneurotische und dissoziative Störungen („Hysterie“)							
Zwangserkrankungen							
Angsterkrankungen							
Depression I und II							
Neurotische Persönlichkeitsstrukturen und -störungen							
Schwere Persönlichkeitsstörungen							
Psychosen							
Traumata und selbstverletzendes Verhalten I und II							

Hinweis: Für die Erlangung der Behandlungserlaubnis (Psychotherapievereinbarung; Nachweis von ausreichenden Kenntnissen und Erfahrungen in dem betreffenden Psychotherapie-Verfahren unter Supervision dafür qualifizierter Therapeuten) sind folgende Leistungen zu erbringen: Abschluss Modul 3, mindestens 600 Stunden der Praktischen Tätigkeit, mindestens die Hälfte der theoretischen Ausbildung, mindestens 30 Stunden Einzelselbsterfahrung

5. Modul Ausbildung in spezifischen Störungen II	Semester	UE	Workload	ECTS	V/S	Prüfung	Prüfungsvorleistungen
	4.-5.	44	176	6	Blockveranstaltung (à 5 oder 10 UE) mit Vorlesung, Seminar, Übungen	Referat (30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung Ende des 4. Semesters	Regelm. Anwesenheit
Esstörungen I und II							
Psychosomatische Störungen I – IV							
Abhängigkeiten und Süchte I und II							
Therapiefaktoren I und II							

6. Modul Verfahrensspezifische Ausbildung: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	Semester	UE	Work- load	ECTS	V/S	Prüfung	Prüfungsvor- leistungen
	4.-6.	91	364	12	Blockver- anstaltung (à 5 oder 10 UE) mit Vorlesung, Seminar, Übungen	Klausur/ 120 Min. Ende des 6. Semesters	Regelm. Anwesenheit
Wichtige Fragen der Behandlungsführung							
Berichte optimieren I und II							
Theorie und Praxis der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie							
Fallseminar TP I – III							
Störungsspezifische Modifikationen der Einzelpsychotherapie: - Erlebnisaktivierende Interventionen - Tiefenpsychologische Kurzzeittherapie							
Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen: Störungsmodelle und Einflussfaktoren							
Theorie und Praxis der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie I/II							
Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie							
Tiefenpsychologische Kulturtheorie I und II							
Psychotherapie und Konzepte der Lebenskunst							
Tiefenpsychologie und Medien (Literatur)							

7. Modul Verfahrensübergreifende Kompetenzen	Semester	UE	Work- load	ECTS	V/S	Prüfung	Prüfungsvor- leistungen
	4.-7.	102	408	13	Blockver- anstaltung (à 5 oder 10 UE) mit Vorlesung, Seminar, Übungen	Mündliche Gruppen- prüfung (à 20 Min. pro Kandidat) Ende des 6. Semesters	Regelm. Anwesenheit
Gemeinsame Fallseminare der Schwerpunkte TP und VT							
Arbeitsstörungen und Burnout							
Sexuelle Störungen							
Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie I und II							
Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT)							
Schematherapie							
VT für TP: - Psychologische Grundlagen der VT - Einführung in Grundlagen der VT – Methoden - Störungsspezifische Interventionen in der VT							
Gesprächspsychotherapie							
Gemeinsames Abschlussseminar							

8. Modul Forschungsmethoden in der Psychotherapie (verfahrenübergreifend)	Semester	UE	Work- load	ECTS	V/S	Prüfung	Prüfungsvor- leistungen
	1.-7.	90	360	12	Blockveran- staltung (à 5 oder 10 UE) mit Vorlesung, Seminar, Übungen	Exposé Master- These Anfang des 7. Semesters	Regelm. Anwesenheit
Forschungsmethoden							
Forschungskolloquium							

Theoretische Ausbildung insgesamt (ohne Modul 11)	Semester	UE	workload	ECTS
Summe	1 - 6	603	2412	80

*jeweils einschließlich Prüfungsvorbereitung und Prüfung

9. Modul Praktische Tätigkeit	Semester	UE	Work- load	ECTS	V/S	Prüfung	Prüfungsvor- leistungen
	1-3	-	300	10			Aktive Anwesenheit, Zeugnis der Praxiseinrichtungen

Von der praktischen Tätigkeit werden 300 Stunden für den Masterstudiengang angerechnet. Über die praktische Tätigkeit ist ein Zeugnis der Praxiseinrichtung vorzulegen (vgl. Anhang 3).

10. Modul Masterprojekt	Semester	UE	Work- load	- ECTS	- V/S	10 Prüfung
	7		900	30		
Masterarbeit						7. Semester
Disputation						Mindestens 30 Min.

Zur Kenntnis für die Studierenden (Nur für die Ausbildung)

11. Modul Ergänzende Psychotherapieverfahren und besondere Aspekte der Behandlung	Semester	UE	Workload	ECTS	V/S	Prüfung	Prüfungsvorleistungen
	4.-7.	84	336	11	Blockveranstaltung (á 5 oder 10 UE) mit Vorlesung, Seminar, Übungen	Keine Prüfung für das Studium	-
Interkulturelle Aspekte in der Psychotherapie							
Geschlechtsspezifische Aspekte in der Psychotherapie							
Psychotherapie mit älteren Menschen							
Katathym-imaginative Psychotherapie (KIP)							
Methodenintegration in der Psychotherapie							
Interdisziplinäre Kooperation und Führen einer Praxis							
Gruppentherapie I und II							

* Die hier genannten CPs zählen nicht zum Modulstudium hinzu, sie werden hier jedoch mit aufgeführt, um die Workload des gesamten Unternehmens transparent darzustellen. Die Lehrveranstaltungen können in beliebiger Reihenfolge und Semesterzuordnung besucht werden